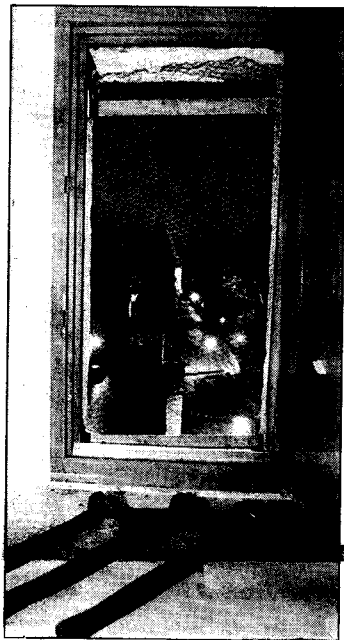


Mittelalter-Boom in Amberg hält an

Amberg. (jrh) „Wir haben in den letzten Monaten wieder etliche neue Mitglieder bekommen“, freut sich Cantus-Ferrum-Vorsitzende Simone Fröhler über den Zulauf, „aktuell sind 57 eingeschrieben, 32 davon so richtig aktiv“. Die Novizen müssen sich allerdings einer einjährigen Probezeit unterwerfen, in der sie die Anforderungen an waschechte Zeitreisende mitbekommen: „Wir fahren mindestens auf zwei Feste im Jahr und erwarten von unseren Leuten, dass sie sich aktiv daran beteiligen.“ Der Mitgliedsbeitrag von 25 Euro im Jahr für Erwachsene und 17,50 Euro für Jugendliche und Studenten ist überschaubar, so dass sich dem saisonalen Lagerleben auch schon ganze Familien angeschlossen haben.



Gewaltiger Ausblick.

„Toll ist vor allem, dass viele der Neuen recht geschickte Handwerker sind“, teilt Fröhler den Nachwuchs gedanklich gleich für allerlei nützliche Arbeiten ein. Gerade jetzt, wo die Sanierung des gotischen Vereinsheims bevorsteht, können die leibhaftigen Ritter und Burgfräulein jede zupackende Hand gebrauchen.

Als Anschubhilfe dürfen sich die Anfänger aus dem Fundus abgetragener Kleider verdienter Mitglieder bedienen – viele nehmen aber auch gleich die Hilfe zur Selbsthilfe des Hobby-schneider-Paars Fröhler in Anspruch: „Wir schneidern auch schon mal für Mitglieder.“ Für ein einfaches Frauengewand aus dem 13. oder 15. Jahrhundert muss man etwa 250 Euro hinblättern. „Was mir besonders gut gefällt“, verrät Simone, „ist, dass inzwischen fast jeder sein eigenes Projekt hat“. So plant die Rückdenkerin neben den